

Deutz MOB Diesellok



Die Montreux-Berner Oberland-Bahn, abgekürzt MOB, französisch Chemin de fer Montreux-Oberland Bernois ist eine Schweizer Bahngesellschaft.

Die Montreux-Berner Oberland-Bahn beschaffte zur Eröffnung des durchgehenden Betriebs 1905 eine grosse Zahl vierachsiger Triebwagen und zweiachsiger Anhängewagen. Bei vielen Zügen war aufgrund der starken Steigung Doppeltraktion erforderlich. Die kurzen Zweiachser boten aber keinen besonders guten Fahrkomfort. Ab 1906 wurden vierachsige Speisewagen der Schweizerischen Speisewagengesellschaft eingesetzt und die MOB ersetzte bis zur Weltwirtschaftskrise im Jahre 1929 einen grossen Teil der Zweiachser durch vierachsige Personenwagen. Die ersten Lieferungen waren mit rund elfeinhalb Metern nur unwesentlich länger als die Zweiachser (9.34 m), die letzte Lieferung (1929) brachte es auf 16.47 Meter. Mit diesem Rollmaterial, besonders der Polsterklasse, wollte man der wohlhabenden Kundschaft, die in den schon damals bekannten Tourismusregionen Montreux und Gstaad nächtigte, attraktive Beförderungsmöglichkeiten bieten. Den Höhepunkt erreichte die Entwicklung, als die CIWL vier Pullmanwagen für einen «Golden Mountain Pullmann Express» (Aufschrift auf den Wagen) beschaffte. Sie kamen ab 1931 zum Einsatz. Als im Jahr darauf die für diesen Zug konzipierten sechssachsigen Gepäcklokomotiven eintrafen, war der Luxuszug bereits Geschichte.

Mit der Weltwirtschaftskrise verschlechterte sich die wirtschaftliche Situation der MOB und es musste auf Investitionen und Erneuerungen verzichtet werden. Erst das Inkrafttreten des Privatbahnhilfegesetzes erlaubte in den 1940er-Jahren die Beschaffung neuer Triebwagen und Wagen. Mit dem Inkrafttreten des Eisenbahngesetzes verbesserte sich die Situation zusehends und ab 1962 konnte der Fahrzeugpark systematisch erneuert werden. Schließlich wurden selbst neue Konzepte entworfen und es entstanden, zu wesentlichen Teilen in der eigenen Werkstätte in Chernex, klimatisierte Panoramawagen. Dabei wurden, um Kosten zu sparen, Drehgestelle, Untergestelle und andere brauchbare Komponenten alter Wagen wiederverwendet. Für die Rangierarbeiten brauchte man eine kleine zuverlässige Diesellok. Hier fand man die Lok von Deutz. Der Tm 2/2 2, 1953 von Klöckner-Humboldt-Deutz wurde unter der Fabriknummer 55 486 hergestellt und an die Herforder Kleinbahn geliefert. 1983 gelangte er zur MOB die ihn schliesslich 2010 an die Chemin de fer de la baie de Somme abgab.

Train Line Gartenbahnen – Modelle Made in Germany

Das Modell im Maßstab 1:22,5 hat folgende Maße:

LüP	265mm
Radstand	115mm
Breite	110mm
Höhe	170mm
Gewicht	2kg
7 Lampen	davon 3 Stirnlampen, 3 Rückfahrlampen, 1 Lokführerstandbeleuchtung



Die Fronthabe kann durch vorsichtiges Drücken an der rechten und linken unteren vorderen Seite neben dem Lüftungsgitter geöffnet werden. Es sind Rastnasen vorhanden. Es empfiehlt sich, die Schrauben des Führerhauses etwas zu lösen, dann gibt es Spiel für die Fronthaube und die Rastnasen werden entlastet.

Edelstahlradreifen, Luran S Kunststoff, lackiert und mit Tampondruck versehen, hochflexible Griffstangen, zwei zugstarke Mabuchimotore, beide Achsen direkt angetrieben, in der DCC Variante 2A TrainLine Decoder, Sound, Visatonlautsprecher

PFLEGEHINWEIS: wir empfehlen die beweglichen Teile der Lokomotive von Zeit zu Zeit mit Teflonspray zu behandeln. Es erhöht die Langlebigkeit des Modells und verhindert Quietschgeräusche. Entsprechendes Spray erhalten Sie im Train Line. Zubehör.

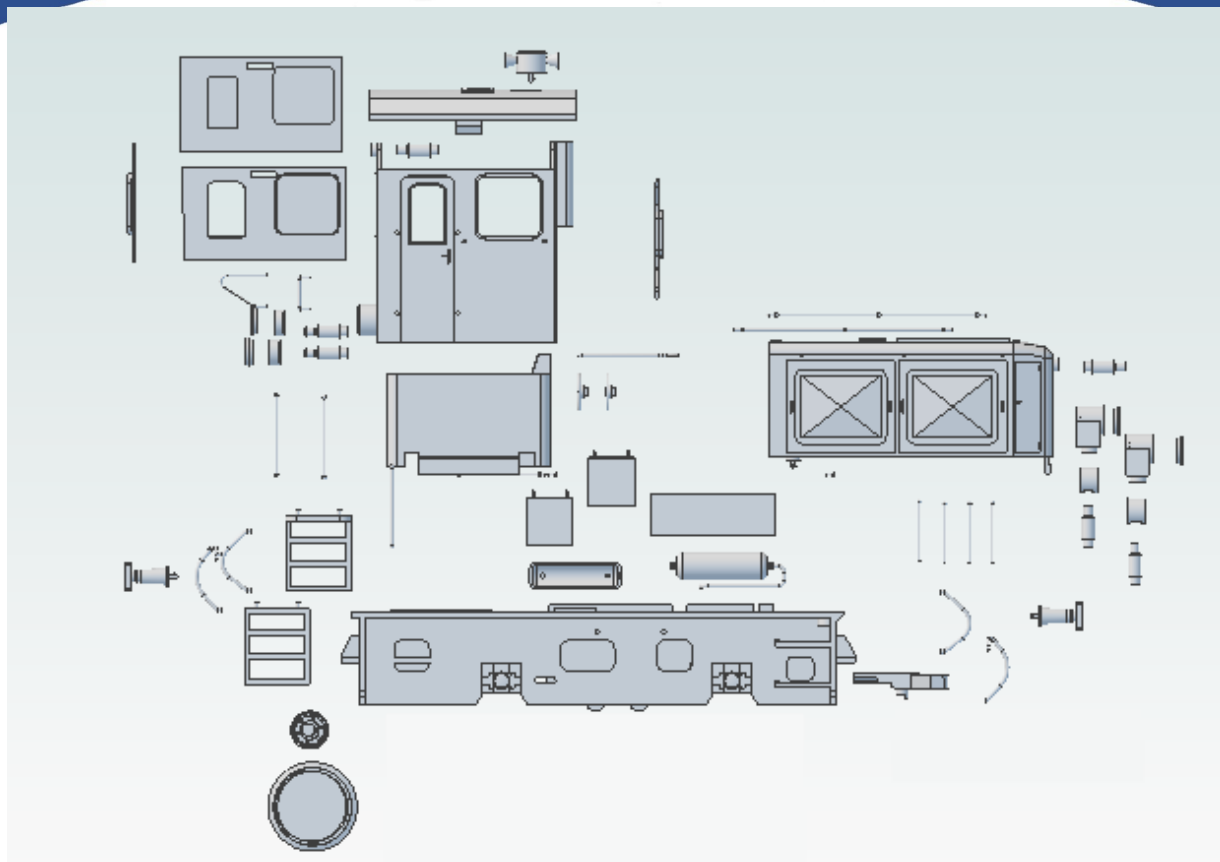
Ersatzteilliste:

24V Glühbirne	3064601
Schleifkohle 14mm	3067410

In der Beilagentüte finden Sie folgende Anbauteile:

- 4x Druckluftschlauch (die gewinkelten Schläuche sind für rechts und links verschieden!)
- 1x Kupplungshaken
- 1x Bolzen für Kupplungshaken
- 2x Werkzeugkasten mit Deckel
- 4x Griffstange für Aufgang vorne
- 2x Griffstange für hintere Tür am Führerstand

Train Line Gartenbahnen – Modelle Made in Germany



Übersicht der Bauteile zum Modell 2021000/2021002

Die Schleifkohlen, Motor, Achsen und Ritzel finden Sie im Zubehörprogramm.

Mehr Infos unter www.train-line45.de

© Train Line Gartenbahnen GmbH, Hüllerstraße 25, 32278 Kirchlengern

ACHTUNG: kein Kinderspielzeug

ACHTUNG: nur für Erwachsene

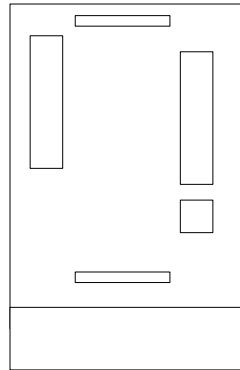


Train Line Gartenbahnen – Modelle Made in Germany

Anschlussplan:

Motor/Gleis/Gleis/Motor

Licht vorne



Licht hinten

Licht Führerstand

Anschluss DCC

Decoder

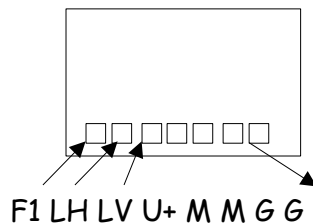
Sollbruchstelle

Platinenende mit

aufgelöteten Dioden im Analogbetrieb

Für den Digitalbetrieb wird dieses Ende abgetrennt (vorsichtig abgebrochen).

Der Decoder wird an die vorgesehenen freien Lötstellen angelötet. Dabei ist die Beschreibung der Anschlüsse auch auf der Platine zu finden. Die Belegung ist wie folgt:



F1 = Licht Führerstand (grünes Kabel)

LV = Licht vorne (weißes Kabel)

LH = Licht hinten (gelbes Kabel)

U+ = gemeinsamer Pluspol (blaues Kabel)

M = Motor (graueres Kabel)

M = Motor (orangees Kabel)

G = Gleis (schwarzes Kabel)

G = Gleis (rotes Kabel)